



IM FOKUS: Sachsen-Anhalt

Unsere Heimat in Europa

Inhaltsverzeichnis

02 Im Wahlkreis unterwegs

07 Sachsen-Anhalt kulTOUR

09 Aktuelle Informationen aus Brüssel

10 Praktikum im Europäischen Parlament

11 Europäische Bildungsstätte in
Magdeburg erhält Quality Label

Beirat für jüdisches Leben
in Sachsen-Anhalt

12 Impressionen vom Sommerfest der CDU
am 15. August 2025



Im Ausschuss für regionale Entwicklung war ich zuständig für die Positionierung der EVP-Fraktion bezüglich der Stellungnahme des Ausschusses zur Neugestaltung des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) ab 2026. Zusätzlich setze ich mich dafür ein, dass für Sachsen-Anhalt relevante Themen wie beispielsweise die Zukunft der deutschen Chemieindustrie oder die Transformation von Kohleregionen im Ausschuss und in Anhörungen diskutiert werden.

Ein wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit ist dabei u.a. der Austausch mit Fachexpertinnen und Fachexperten, um verschiedene Blickwinkel zu kennen und fundiert Entscheidungen beeinflussen zu können. Dazu gehört auch der Empfang von Delegationen aus Sachsen-Anhalt.

In insgesamt 42 Sitzungswochen im Jahr bin ich in Brüssel und Straßburg meistens von Montag bis Donnerstag präsent, in denen über die europäische Gesetzgebung debattiert und abgestimmt wird. Darin enthalten sind Sitzungen im Ausschuss für Verkehr und Tourismus, im Petitionsausschuss sowie im Ausschuss für regionale Entwicklung.

Die Regionalentwicklung und insbesondere die landwirtschaftlichen Themen liegen mir sehr am Herzen, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in unserem ländlich geprägten Sachsen-Anhalt im europäischen Parlament zu vertreten.

Ein Jahr als Europaabgeordnete – Ein persönlicher Rückblick

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde,*

seit Juli 2024 vertrete ich unser Bundesland Sachsen-Anhalt als Europaabgeordnete der Europäischen Volkspartei (EVP) in Brüssel und Straßburg. Ein spannendes Jahr liegt hinter mir und meinem Team. Viele neue Eindrücke haben meinen Arbeitsalltag geprägt. Mein Kalender war von Anfang an gut gefüllt mit Plenar- und Ausschusssitzungen, Fraktions- und Gruppensitzungen, Arbeitsgruppen, Fachgesprächen sowie zahlreichen Terminen in meinem Wahlkreis Sachsen-Anhalt.

Ganz besonders freue ich mich, dass ich bereits wichtige Berichterstattungen übernehmen durfte, u.a. begleite ich im Ausschuss für Verkehr und Tourismus die Altfahrzeugverordnung, die für viele Unternehmen und Verbraucher von Bedeutung ist.

Neben meiner politischen Arbeit in Brüssel und Straßburg nehme ich zahlreiche Termine im Wahlkreis wahr, um mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Kultur, Zivilgesellschaft und Bildung ins Gespräch zu kommen. Dies ermöglicht mir den persönlichen Austausch über Erfahrungen, Wünsche, aber auch Sorgen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, um diese in meine parlamentarische Arbeit einzubringen. Ein Bestandteil meiner Arbeit, der mich antreibt und mir viel bedeutet.

Meine „Mobilen Bürgersprechstunden“ in vielen Städten und Gemeinden Sachsen-Anhalts unter anderem in Magdeburg, Burg, Halle (Saale), Sangerhausen, Thale, Dessau-Roßlau und Querfurt zeigen, wie wichtig es ist, dass Europa vor Ort sichtbar ist.

In den kommenden Wochen besuche ich Naumburg, Wittenberg, Schönebeck, Weißenfels, Stendal, Gardelegen und Dessau-Roßlau. Und weitere folgen.

Mit einer starken Stimme für Sachsen-Anhalt möchte ich auch in den nächsten Jahren weiter daran arbeiten, dass europäische Politik verständlich und bürgernah ist. Europa beginnt hier bei uns. Nur gemeinsam können wir Europa besser und zukunftsfähiger gestalten.

Ihre Alexandra Mehnert
MdEP



Im Wahlkreis unterwegs



Wolf von Rhade und Alexandra Mehnert MdEP

Auf Einladung von Wolf von Rhade (Geschäftsführer der Nordsaat Saatzeitgesellschaft) besuchte ich die „Nordsaat Saatzeit GmbH“ in Bönnschausen bei Halberstadt.

Mit den erfolgreichen Züchtungsprogrammen von Nordsaat wird auf ca. 150 ha Zuchtgartenfläche an der Weiterentwicklung von Hochleistungssorten bei Winterweizen, Hybridweizen, Triticale, Winter- und Sommergerste sowie Hafer gearbeitet.

Das Gespräch mit Herrn Wolf, Herrn Dr. Schäfer und Frau Amoruso-Eickhorn (Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter) fokussierte sich unter anderem auf den Pflanzenschutz sowie auf die Saatzeit in Deutschland und Europa. Dabei wurde insbesondere auf die politischen Rahmenbedingungen eingegangen. Im Anschluss fand eine interessante Führung über das Werks Gelände statt.

Pünktlich zum Ferienbeginn in Sachsen-Anhalt besuchte ich am 27. Juni 2025 die Stadt Dessau. An der Friedensglocke auf dem Platz der Deutschen Einheit standen wir mit der „Mobilen Bürgersprechstunde“ für Gespräche zur Verfügung, hatten ein Europaquiz und viele „Europa-Artikel“ im Gepäck und wurden beim Verteilen an die Ferienkinder von den Freundinnen und Freunden der CDU aus Dessau tatkräftig unterstützt.

Vielen herzlichen Dank an die Mitglieder des Vorstands der CDU Dessau-Roßlau: An Dr. Anja Schneider MdL, an den Kreisvorsitzenden Uwe Groneberg und Kreisgeschäftsführerin Anne Neumann.



v.l.n.r.: Jean-Luc Ahlgrimm, Dr. Anja Schneider MdL, Alexandra Mehnert MdEP, Uwe Groneberg-CDU Kreisvorsitzender, Anne Neumann-CDU Kreisgeschäftsführerin, Stadträtin

Mitten in der kleinen traditionsreichen Bergbaustadt Sangerhausen war ich im Juni mit einem Info-Stand zu Bürgergesprächen an der Gonnabrücke vertreten.



Mobile Bürgersprechstunde in Sangerhausen an der Gonnabrücke mit Matthias Redlich MdL

Unweit davon entfernt befindet sich das berühmte Europa-Rosarium, welches ich im Anschluss anlässlich der Verleihung der „Goldenen Rose“ besuchte.



Auch ich liebe Rosen und bin immer wieder begeistert von der Vielfalt dieser kunstvollen und duftenden Gehölze.

Von engagierten Rosenzüchtern vor 122 Jahren gegründet, hat sich das Gelände zu einem vielfältigen, ausgedehnten botanischen Garten entwickelt. Natürlich stehen die Rosen dabei im Mittelpunkt: 8700 Rosenarten und Rosensorten sind hier zu finden, rund 80.000 Rosenstöcke sind es insgesamt. Im Rahmen von „Rose trifft Kunst“ hat sich der Park zu einer Freiluft-Galerie für Kunstinteressierte etabliert.

1993 wurde dem Rosarium der Titel „Europa-Rosarium“ verliehen und Sangerhausen wurde offiziell zur Rosenstadt ernannt. 2003 erhielt das Europa-Rosarium den renommierten Award of Garden Excellence, eine Auszeichnung, die seit 1995 an weltweit herausragende Rosengärten vergeben wird.

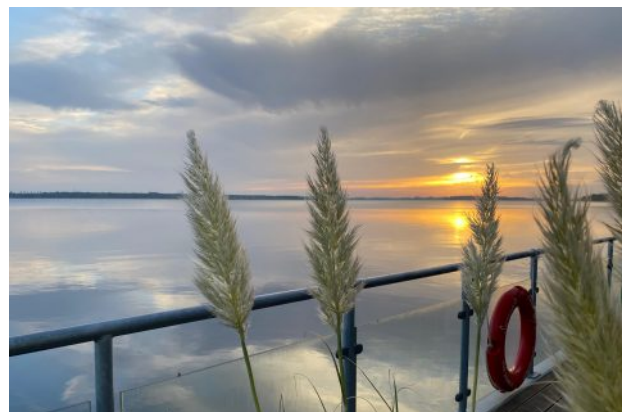


Die Goitzsche
Fotos (2): Manuela Lott

Im Rahmen einer Veranstaltung des Wirtschaftsrats in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin zu gelungenen Transformationsorten in Mitteldeutschland, durfte ich als Vertreterin unseres Bundeslandes die Transformations- und Zukunftsregion rund um das ehemalige Braunkohlegebiet Goitzsche vorstellen.

Das Projekt zeigt die Wiederherstellung und Neunutzung eines vom Bergbau beeinflussten Landschaftsraumes, in dessen Mittelpunkt ökologisch orientierte landschaftsverträgliche Infrastrukturentwicklung steht.

Im Zentrum des großen Goitzsche Areals befindet sich eine beeindruckende Seenlandschaft, sie ist ein Symbol für die Metamorphose einer ganzen Region.



2021 erhielt die Goitzsche Region im Rahmen des Votings zum „Lieblingssee“ Deutschlands den dritten Platz und den ersten Platz in Sachsen-Anhalt.

Ein „unter Tage“-Besuch im K+S Werk in Zielitz stand im Rahmen der Besuche im Wahlkreis auf dem Programm.



Alexandra Mehnert beim „unter Tage“-Besuch im K+S Werk in Zielitz



Während meiner Besuche und Reisen durch Sachsen-Anhalt freue ich mich stets auf die Begegnungen mit den Menschen vor Ort und die Schönheit jeder einzelnen Region.



Info-Stand und Bürgersprechstunde in Halle



Mobile Bürgersprechstunde auf dem Marktplatz in Halle direkt vor dem Rathaus mit v.l.n.r. Jan Rödel CDU Halle, Alexandra Mehnert MdEP, Claudia Schmidt Stadträtin, Kerstin Godenrath MdL, Marco Tullner MdL



Mit dem Oberbürgermeister Dr. Alexander Voigt vor dem Rathaus in Halle

Antrittsbesuch bei Oberbürgermeister Dr. Alexander Voigt in Halle



Antrittsbesuch beim Oberbürgermeister der Stadt Halle Dr. Alexander Voigt



Blick auf den Marktplatz



Info-Stand in Querfurt



Mobile Bürgersprechstunde in Querfurt im Querfurter Zentrum



Austausch mit dem Ortsverband der CDU in Querfurt, u.a. mit Eva Feußner MdL

Antrittsbesuche in Magdeburg



Guter Austausch mit der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg Simone Borris am 20. August 2025.

Dabei ging es auch um aktuelle europäische Entwicklungen, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit, sowie die Rolle Magdeburgs in Europa.



Im Gespräch mit dem neuen Bildungsminister Jan Riedel anlässlich des Besuches im Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt am 18. August 2025.



Besuch vom Kommandeur des Landeskommandos Sachsen-Anhalt, Oberst Thorsten Alme im Wahlkreisbüro. Vielen Dank für das interessante Gespräch.

Sachsen-Anhalt kulTOUR

Durch meine Arbeit als Mitglied im Ausschuss für Verkehr und Tourismus im Europäischen Parlament bin ich auch an der touristischen Vernetzung interessiert und werbe für mein Bundesland.

Es ist mir wichtig, die Vielfalt und Schönheit jeder einzelnen Region zu kennen. Zahlreiche Projekte konnten bereits mit EU-Mitteln gefördert werden, um die Regionen, Städte und Gemeinden zu unterstützen.

Ein Highlight war der Besuch in Thale Anfang Juni. An unserem Info-Stand kamen wir mit den Menschen vor Ort ins Gespräch.



Info-Stand in Thale

Mit dem Bürgermeister der Tourismusregion Bodetal, Maik Zedschak und Intendant Ronny Große sprachen wir über die erfolgreiche Entwicklung des wieder eröffneten Harzer Bergtheaters, dessen Sanierung u. a. aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der EU gefördert wurde.



Besuch des Harzer Bergtheaters

Das bereits 1903 gegründete Bergtheater auf dem Hexentanzplatz in Thale bietet seinen Besuchern nach der Sanierung exakt 1903 Sitzplätze.



Hexentanzplatz

Neben der atemberaubenden Kulisse und der beeindruckenden Aussicht des Bergtheaters hat sich die gesamte Tourismusregion rasant entwickelt. Besucher finden hier eine einzigartige Mischung aus kulturellen Highlights, wunderbarer Natur und herrlichen Landschaften. Ob Aktivurlaub mit Rad, Mountainbike oder auf zauberhaften Wanderwegen durch den Sagenharz, Erholung, Spa- und Wellnessmöglichkeiten oder spannende Outdoor- und Survival-Erlebnisse wie „Harzdrenalin“ – für Abwechslung ist gesorgt.

Auch die berühmte Roßtrappe mit ihren umliegenden Gemeinden trägt dazu bei, dass wirklich keine Wünsche offenbleiben.

So präsentiert sich die Region als wahres Juwel inmitten unseres schönen Bundeslandes Sachsen-Anhalt.

Im September werden Maik Zedschak, Ronny Große und Alexandra Mehnert erneut bei einem „Vor-Ort-Termin“ in Thale ein Resümee der ersten Saison ziehen und vielleicht schon weitere Entwicklungsmöglichkeiten skizzieren.

Die Erfolgsgeschichte auf dem Bierer Berg begann im Jahr 1996, als der damalige Chefdirigent der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Stefanos Tsialis mit dem Regisseur Thomas Enzinger bei einem Spaziergang die Waldbühne auf dem Gelände des Heimattiergartens „Bierer Berg“ entdeckte.

Diese einzigartige Spielstätte erkoren die beiden Herren zur Heimstatt einer Festivalidee für den Sommer: Operette und das Open-Air in einem Naturpark. Am 23. August 1997 fand in sehr rudimentärer Ausstattung, aber mit einem professionellen Sängersenemble, das beide Herren in Windeseile zusammenstellen konnten, der erste Jahrgang statt.

Das Künstlertrio (Tsialis – Enzinger – TOTO) konnte durch langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit ein außergewöhnliches Festival begründen, das im Jahr 2025 mit der Operette „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach seinen 27. Jahrgang feierte.



Aus den fünf Vorstellungen pro Open-Air-Saison ist eine Serie von 22 Veranstaltungen geworden, womit sich das Festival zum größten Operettenfestival im deutschsprachigen Raum etabliert hat.

Seit 2006 gibt es zusätzlich das Format einer „Kinderoperette“, also einer kindgerechten Fassung der „großen Operette“, die sich einer stetig wachsenden Beliebtheit erfreuen kann.

Über 16.500 Besucherinnen und Besucher konnten 2025 auf dem Bierer Berg begrüßt werden. Seit Beginn des Festivals waren es über 375.000. Die gesamte Region als touristisches Ziel in den Fokus zu nehmen und das Festival für operettenbegeisterte Besucher aus dem gesamten Land Sachsen-Anhalt und den benachbarten Bundesländern hinaus bekannt zu machen zeigt, wie sich das erfolgreiche Format des Operettensommers etabliert hat.

Im nächsten – dem 28. Jahrgang vom 27. Juni bis 26. Juli 2026 – wartet wieder ein Klassiker der „Goldenen Operettenära“ auf das Publikum: Wiener Blut von Johann Strauß.

Aktuelle Informationen aus Brüssel



Tourismus in Europa: Trends, Herausforderungen und Perspektiven

Der Ausschuss für Verkehr und Tourismus im Europäischen Parlament befasst sich regelmäßig mit zentralen Themen des europäischen Tourismus. Besonders der Massentourismus und seine vielfältigen Auswirkungen auf Infrastruktur, Umwelt und Bevölkerung in beliebten Urlaubsregionen stehen dabei im Fokus.

Zum Ende der sommerlichen Ferienzeit lohnt sich ein Blick auf aktuelle Entwicklungen im Tourismussektor. Eine von der Reiseplattform Booking.com durchgeführte Studie, die kürzlich im Europäischen Parlament vorgestellt und diskutiert wurde, liefert hierzu interessante Einblicke: Rund 80 % aller Tourismusbetriebe in der EU sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Zwar hat sich der Reiseboom nach der Corona-Pandemie spürbar abgeschwächt, dennoch trägt der Tourismussektor weiterhin rund 10 % zum Bruttoinlandsprodukt der EU bei – Tendenz steigend. Auffällig ist der Trend weg von überlaufenen Touristenhochburgen hin zu weniger bekannten Reisezielen.

Neben dem akuten Fachkräftemangel stellt auch der Klimawandel – insbesondere für den Wintertourismus – eine wachsende Herausforderung dar. Die Abgeordneten im Europäischen Parlament diskutieren daher intensiv, wie nachhaltiger Tourismus und touristische Ziele innerhalb der EU gezielt gestärkt werden können.

Diese Aspekte werden auch im Entwurf für den neuen Mehrjährigen Finanzrahmen der EU, dem Haushaltsplan ab 2028, berücksichtigt: Neben der Förderung eines nachhaltigen Tourismus liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Schutz und dem Erhalt des kulturellen Erbes im Tourismussektor.



EU verabschiedet neue Führerscheinregelungen

Mit den neuen Regelungen werden Führerscheine in allen EU-Mitgliedstaaten anerkannt - auch in digitaler Form. Natürlich bleibt auch der physische Führerschein erhalten. Außerdem ist Begleitetes Fahren ab 17 Jahren, das in Deutschland schon seit Jahrzehnten üblich ist, bald EU-weit möglich.

Fahrverbote – einheitlich in der ganzen EU

Die EU schließt eine wichtige Lücke: Bislang war es möglich, dass Fahrer, die in einem anderen EU-Staat ein Fahrverbot erhalten, in ihrem Wohnsitzstaat weiterhin fahren konnten. Aufgrund besseren Datenaustausches und einer neuen Rechtsgrundlage ist damit nun Schluss, Fahrverbote gelten einheitlich in der ganzen EU. Damit wird sichergestellt, dass Fahrer in der ganzen EU gleich behandelt werden und der Verkehr insgesamt sicherer wird.

Praktikum im Europäischen Parlament

Elisabeth Lehmann | 28 Jahre

Studium der Rechtswissenschaften an der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale)

Praktikum am Europäischen Parlament im Rahmen der Vorbereitung auf das 2. Staatsexamen

Ich durfte Frau Alexandra Mehnert MdEP und ihr Team fast drei Monate lang in Brüssel und Straßburg begleiten. Dabei habe ich unglaublich viele interessante Einblicke in die alltägliche parlamentarische Arbeit erhalten.

Neben Fraktionssitzungen und Sitzungen des Transport- und des Petitionsausschusses sowie deren Vorbereitung gehörten insbesondere Recherchen zu meinen Aufgaben.

Darüber hinaus bestand stets die Möglichkeit, an interessanten Veranstaltungen oder Vorträgen innerhalb und außerhalb des Parlaments teilzunehmen. So habe ich beispielsweise viel über die Herausforderungen in der Tourismusbranche, über die Möglichkeiten der Verwertung von eingefrorenem russischem Vermögen oder auch über die prekäre politische Lage in Georgien gelernt.

Man konnte aber auch einfach mal bei dem Figurentheater in der Landesvertretung unseres Landes Sachsen-Anhalts lachen und entspannen.

Zur Zeit meines Praktikums wurde im TRAN-Ausschuss gerade über die Altfahrzeugverordnung beraten. Es war sehr spannend, die Verhandlungen im Ausschuss und die Arbeit mit den Änderungsanträgen zum Kommissionsentwurf verfolgen zu dürfen und Unterschiede zu der nationalen Gesetzgebung zu entdecken.



Ein ganz besonderes Highlight war natürlich die Teilnahme an der Plenarwoche in Straßburg, wo man ganz hautnah an den Entscheidungen dabei sein und hohen Besuch, wie den des Königs von Jordanien, erleben konnte.

Jeder Tag war ein Abenteuer. Ich bin Alexandra Mehnert und ihren Mitarbeitern Alice Jacobi und Moritz Lüttich unendlich dankbar für diese tolle Erfahrung und die immer freundliche Begleitung!

Elisabeth Lehmann



Impressum:

V.i.S.d.P. Alexandra Mehnert MdEP
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 5666866
E-Mail: alexandra.mehnert@europarl.europa.eu
Internet: www.mehnert-fuer-europa.de

Layout & Print:
DRUCKEREI JANSA

Bildnachweis Titelbild:
VictoriaKey-stock.adobe.com
12ee12-stock.adobe.com

Folgen Sie mir auf:



Facebook



Instagram



EVP

Europäische Bildungsstätte in Magdeburg erhält Quality Label

Im April 2025 wurde die Europäische Jugendbildungsstätte Magdeburg (EJBM) feierlich mit dem Qualitätssiegel des Europarats für Jugendzentren „Quality Label for Youth Centres“ ausgezeichnet.



Leiter der EJBM Christian Scharff empfängt das Quality Label vom Leiter der Jugendabteilung des Europarats, Tobias Flessenkemper

Die Vergabe des Qualitätssiegels ist an hohe Standards geknüpft und das Ergebnis eines mehrjährigen Bewerbungs- und Evaluationsprozesses.

Deutschlandweit ist die EJBM damit erst die zweite Einrichtung, die diese Auszeichnung erhalten konnte – europaweit wurde sie bisher 15 Mal vergeben. Die Auszeichnung gilt zunächst für die Jahre 2025 bis 2027 und unterliegt fortlaufenden Qualitätskontrollen.

Eine fünfköpfige Expertengruppe des Europarats nahm die EJBM und deren Angebote genau unter die Lupe und prüfte die Bildungsstätte anhand von 65 Kriterien, von der pädagogischen Arbeit, über die Qualifikation des Teams bis hin zu den Räumlichkeiten.

Das „Quality Label“ markiert die EJBM in Magdeburg und Sachsen-Anhalt nicht nur als herausragenden Ort der internationalen Bildungs- und Jugendarbeit in Europa, sondern verschafft der Region auch einen besseren Zugang zu fachlichen Ressourcen des Europarats, vor allem im Hinblick auf die internationale Vernetzung und die Qualität der Angebote für junge Menschen und Fachkräfte vor Ort.



Jugendliche beim Austausch zu Bildungsarbeit und gemeinsamen Lernen in der Gartenanlage der Villa Böckelmann der Europäischen Jugendbildungsstätte Ottersleben

Beirat für jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt



© Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt, Gerke

Alexandra Mehnert wurde auf Vorschlag von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff in den „Beirat für jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt“ berufen und gehört diesem seit der Gründung im Oktober 2022 an. Das Gremium besteht aus erfahrenen Persönlichkeiten, die seit Jahren die jüdische Kultur und das jüdische Leben im Land stärken, sowie seine Vielfalt sichtbar machen.

Der Beirat soll die weitere Entfaltung des jüdischen Lebens im Land und insbesondere in dessen Verhältnis gegenüber Politik, Verwaltung und der Zivilgesellschaft unterstützen.

Beirat für jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt in der Staatskanzlei in Magdeburg im Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff

Sommerfest der CDU am 15. August 2025



Impressionen vom CDU Sommerfest am 15. August 2025 in Barleben mit mehr als 450 Gästen.

Bei herrlichem Sommerwetter bot das Fest Gelegenheit für viele gute und persönliche Gespräche.

Unser Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und unser CDU-Landesvorsitzender und Minister Sven Schulze motivierten mit klaren Worten: „Wir gehen geschlossen und mit klaren Zielen in den Wahlkampf.“

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern vom Kreisverband Börde, die dieses Sommerfest möglich gemacht haben, sowie allen Gästen für das tolle Ambiente und die starke Gemeinschaft.